



ALTERNATIVE DARMSTADT Kompetent - Kritisch - Konstruktiv

Liebigstr. 46, 64293 Darmstadt
Tel. & Fax 06151 / 8606067
www.uffbasse-darmstadt.de

Grafenstrasse 27, 3.OG 64283 Darmstadt
Tel 06151-9713 284, Fax 06151- 9713 287
Alternative-Darmstadt@web.de

Darmstadt, den 16. August 2010

Antrag - Aufsichtsrat für HSE Regenerative GmbH

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen,

Die Vertreter der Kommune im Aufsichtsrat der HSE AG werden aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass der Gesellschaftsvertrag der HSE Regenerative GmbH, einer 100% Tochtergesellschaft der HSE AG dahingehend ergänzt wird, in dieser HSE Regenerative GmbH umgehend einen Aufsichtsrat einzurichten.

In diesen Aufsichtsrat sollen dann Vertreter der Kommune gemäß HGO §125, Abs 2, Satz 1 entsendet werden, um zu gewährleisten, dass die Vorschrift der HGO §122 Abs 1, Punkt 3 entsprechend beachtet wird.

Begründung

Über ihre 100% Tochter HSE Regenerative GmbH bündelt die HSE AG bereits heute nahezu alle Beteiligungen an den verschiedenen Projektgesellschaften im Bereich Erneuerbare Energien, u.a. Windkraftanlagen im In- und Ausland, an Land und auf See sowie Photovoltaikanlagen.

Dies wird auch künftig weiter so geschehen. Die Gesamtsumme dieser Investition soll sich in den nächsten Jahren auf ca. 1,3 Milliarden Euro belaufen.

Die HSE Regenerative GmbH geht zurück auf die im Februar 1981 im Handelsregister eingetragene Blockheizkraftwerk GmbH (BHKW), deren Gesellschaftszweck es im Kern war, dezentrale Blockheizkraftwerke zu planen, zu bauen und zu betreiben.

Im Juli 2008, also 27 Jahre später wurde der Gesellschaftszweck ergänzt um „Geothermie aufzusuchen, zu gewinnen und aufzubereiten“.

Im Dez 2009 wurde der Gesellschaftszweck signifikant geändert in „Planung und Betrieb von Kraftwerken im Bereich der erneuerbaren Energien, Verkauf des erzeugten Stromes bzw. Einspeisung des erzeugten Stromes nach dem Erneuerbare Energiengesetz (EEG), Beteiligung an Gesellschaften zu diesem Zweck, ...“

Ohne jegliche Beteiligung der Stadtverordnetenversammlung wurde also die Betätigung einer zu einem bestimmten Zweck gegründeten städt. Gesellschaft enorm ausgeweitet.

Über diese Tochtergesellschaft der HSE AG werden heute und in Zukunft nun eine Vielzahl weiterer in- und ausländischer Tochtergesellschaften gebündelt, die mit einer nahezu vollständig über Kredite finanzierten Gesamtsumme von bis zu 1 Mird. Euro aufgekauft werden (sollen).

Von der Sache her und auch wg. der entsprechenden Vorschrift der HGO erscheint es uns absolut notwendig, bei dieser HSE Regenerative GmbH einen Aufsichtsrat mit kommunalen Vertretern zu etablieren.

In der HGO §122 Abs. 1, Punkt 3 wird nämlich verlangt, dass „die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan erhält“.

Weitere Begründung mündlich

Für die Fraktionen

Die Fraktionsvorsitzenden
Jörg Dillmann, UFFBASSE

Georg Hang, ALTERNATIVE DARMSTADT